

Zeitschrift: Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte =
Revue suisse d'art et d'archéologie = Rivista svizzera d'arte e
d'archeologia = Journal of Swiss archeology and art history

Herausgeber: Schweizerisches Nationalmuseum

Band: 46 (1989)

Heft: 1

Vorwort: Vorlagen und Ideenfluss : Beiträge zum Thema "Barock und Tessin" :
13. Kolloquium des Vereinigung der Kunsthistoriker in der Schweiz,
Locarno, 21.-22. Oktober 1988

Autor: Rüschi, Elfi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VORLAGEN UND IDEENFLUSS

Beiträge zum Thema «Barock und Tessin»

13. Kolloquium der *Vereinigung der Kunsthistoriker in der Schweiz*
Locarno, 21.-22. Oktober 1988

Vorwort

Die vorliegenden Beiträge sind Werken der Architektur, der Stukkatur, der Malerei und des Kunsthandwerks gewidmet, deren Schöpfer aus der Region der oberitalienischen Seen stammen oder dort ihren Beruf ausübten. Im Zentrum aller Untersuchungen stehen dabei Fragen nach möglichen Vorbildern – gedruckten Vorlagen und literarischen Quellen – oder nach der Rolle der Auftraggeber. Es geht also um die Probleme der Rezeption von Formen und Modellen, ihrer Anwendung und Abwandlung, oft auch ihrer Metamorphosen und ihrer Verbindung mit Elementen eines bereits bestehenden Vokabulars. Es schien uns sinnvoll, dieses Thema im Rahmen einer Region anzugehen, die stark von der Künstleremigration geprägt ist und in der die vorübergehende oder definitive Rückkehr von Künstlern, Handwerkern und Kaufleuten ein weitgespanntes Formenrepertoire in Umlauf gebracht hatte.

Während zum Thema der Emigration aus dem süd-alpinen Raum und der damit verbundenen Stildiffusion auf europäischer Ebene bereits wichtige Resultate vorliegen, steht die Erforschung solcher Phänomene im lokalen Bereich noch in ihren Anfängen. Denn die entsprechenden Probleme wurden bisher, sei es im Rahmen der Kunstdenkmäler-Inventarisierung, sei es unter stilkritischen Gesichtspunkten, nur sporadisch angegangen. Die Beschränkung auf eine bestimmte Epoche – den

Barock – und auf eine bestimmte Region – den Tessin – schien angesichts dieser Ausgangslage gerechtfertigt. Es ist zu hoffen, dass die Tagung der Vereinigung der Kunsthistoriker in der Schweiz den Ansporn gibt für weitere Untersuchungen in dieser Richtung.

Den Abschluss der vorliegenden Nummer bildet eine kurze Auswahl-Bibliographie zum Thema «Barock im Tessin». Sie ist gedacht als ein nützliches Instrument und enthält deshalb auch einige Titel älteren Datums – sei es, weil sie heute noch Gültigkeit haben, sei es, weil sie ihrerseits reichhaltige Bibliographien aufweisen, oder sei es schliesslich, weil es sich um entlegene Beiträge handelt. Es werden, abgesehen von einigen neueren Arbeiten, keine Titel zitiert, welche die tessinische beziehungsweise südalpine Künstleremigration auf europäischer Ebene betreffen, da diese Werke allgemein bekannt und leicht greifbar sind.

Ein Dank geht an alle Referenten für ihre spontane Zusage und für ihren Einsatz. Besonders danken wir Frau Dr. Yvonne Boerlin-Brodbeck und Frau Dr. Vera Segre Rutz für ihre Ratschläge und für ihre Mitarbeit, Prof. Carlo Bertelli für die brillante Synthese, die er anlässlich der Tagung geliefert hat, und schliesslich Herrn Dr. Lucas Wüthrich für die redaktionelle Betreuung der Tagungsakten.

Elfi Rüschi